

Geschätzte Anwesende

Freude über den Wechsel des Begriffes Fürsorge in den «modernen» Begriff Sozialhilfe habe ich nicht.

Fürsorge drückt für mich aus:

1. Das Bemühen um eine Person oder Sache, die Hilfe benötigt
2. eine öffentliche Einrichtung, die für die Betreuung Hilfsbedürftiger zuständig ist und
3. Geld, das an Bedürftige als Unterstützung gezahlt wird.

In der Ethik wird die Fürsorge mit Barmherzigkeit verbunden. Unser System der öffentlichen Fürsorge, jetzt Sozialhilfe basiert darauf. Sie zeigt unsere Geschichte und Prägung auf. Manchmal erscheint mir, als wollen wir alles, was einen Hauch an Andeutung der christlichen Prägung zu tun hat eliminieren. Damit erweisen wir unsrer Gesellschaft einen Bärendienst, so glaube ich.

Nun, Sozialhilfe meint das Geld, dass der Staat Menschen in Not gibt, damit sie alle Dinge bezahlen können, die sie zum Leben unbedingt brauchen. Letztendlich macht es das gleiche, der Ursprung ist aber nicht derselbe.

Elisabeth Rickenbach

Frauenfeld, 30.11.22Geschätzte Anwesende